

**Installation Linux**  
**agorum core**  
**Version 6.4.3**

Copyright 2008-2010, agorum Software GmbH

30.04.2010, Dokumentenversion 6.4.3

# Kapitel 1

## Grundinstallation Linux

### 1.1 Allgemein

Normalerweise sollte jedes Linux-basierte System mit einem modernen Kernel (ab 2.6) funktionieren. Voraussetzung für die Installation ist ein funktionierender xvfb (X window virtual framebuffer). Dieser wird nur von OpenOffice für die Dokumentenkonvertierung und die Extraktion von Text aus Dokumenten benötigt (OpenOffice benötigt ein Display). Der xvfb muss bei den Betriebssystemen nachträglich installiert werden. In diesem Dokument sehen Sie eine Liste der von uns getesteten Betriebssysteme und die dafür notwendigen Voraussetzungen. Wenn Sie sich unsicher sind, starten Sie einfach das Setup-Script, dieses wird Ihnen mitteilen, ob noch etwas fehlt.

### 1.2 openSuse ab Version 10.3

- Installation des Grundsystems mit grafischer Oberfläche
- Folgende Pakete müssen installiert sein:
  - unzip
  - xvfb (xorg-x11-server-extras)
  - libXp6 (xorg-X11-libXp)

## **1.3 SUSE Linux Enterprise ab Version 9/10**

- Installation des Grundsystems mit grafischer Oberfläche
- Folgende Pakete müssen installiert sein:
  - unzip
  - xvfb (xorg-x11-server-extras)
  - libXp6 (xorg-x11-Xvfb)

## **1.4 Fedora ab Version 8**

- Installation des Grundsystems mit grafischer Oberfläche
- Folgende Pakete müssen installiert sein:
  - unzip
  - xvfb (xorg-x11-server-Xvfb)
  - libXp6 (libXp)

## **1.5 Red Hat Enterprise Linux ab Version 5**

- Installation des Grundsystems mit grafischer Oberfläche
- Folgende Pakete müssen installiert sein:
  - unzip
  - xvfb (xorg-x11-server-Xvfb, erhalten Sie online über das Red Hat Network)
  - libXp6 (libXp, erhalten Sie online über das Red Hat Network)

## 1.6 Debian GNU/Linux ab Version 4.0 Etch

- Installation des Grundsystems mit grafischer Oberfläche
- Folgende Pakete müssen installiert sein:

- unzip
- xvfb
- xbase-clients
- xfonts-100dpi
- xfonts-75dpi
- xfonts-base
- libxp6
- psmisc

- Mit dem Befehl

```
# dpkg-reconfigure locales
```

eine Locale des Typs ISO-8859-1 nachinstallieren, also z.B. de\_DE.ISO-8859-1, de\_CH.ISO-8859-1 oder en\_US.ISO-8859-1. Diese Locale muss aber nicht als Standard gesetzt werden.

## 1.7 KUbuntu/Ubuntu ab Version 7.10

- Installation des Grundsystems mit grafischer Oberfläche
- Folgende Pakete müssen installiert sein:

- unzip
- xvfb
- libXp6

– libsm6

- Bearbeiten der Datei `/var/lib/locales/supported.d/de` und dort folgende Zeilen anfügen:

```
1 de_DE.ISO-8859-1 ISO-8859-1
2 de_DE.ISO-8859-15 ISO-8859-15
```

(`de_DE` ist hier ein Beispiel, bitte benutzen Sie das für ihr Land, zum Beispiel für Österreich `de_AT`)

- Danach folgenden Befehl ausführen:

```
# dpkg-reconfigure locales
```

# Kapitel 2

## Installation agorum Core

Die folgende Installation müssen Sie als Benutzer root durchführen:

- Legen Sie ein Verzeichnis `agorum` unterhalb von `/opt` an (`/opt` dient hier nur als Beispiel, Sie können `agorum core` auch in ein anderes Verzeichnis entpacken):

```
# mkdir /opt/agorum
```

- Laden Sie das Installationspaket herunter und entpacken Sie es:  
# `unzip setup-agorum-core-server-linux-x_y_z.zip -d /opt/agorum`

- Wechseln Sie in das Verzeichnis `/opt/agorum/agorumcore` und rufen Sie die Installationsroutine auf (Achtung wichtig: Aufrufen mit `/bin/bash` !):

```
# cd /opt/agorum/agorumcore
```

```
# /bin/bash setup-agorum-core.sh
```

Der nun folgende Setup-Prozess führt Sie durch die Installation. Achten Sie bitte noch darauf, dass die Firewall Ihres Systems für die von Ihnen gewählten Ports freigeschaltet ist: Für die Nutzung des DMS-Laufwerks müssen Sie die Ports 139 und 445 freigeben. Alle weiteren Ports, zum Beispiel für das Webportal `agorum desk4web`, entsprechend Ihrer Setup-Konfiguration.

## 2.1 Besonderheiten

### 2.1.1 SAMBA ist bereits installiert

Beachten Sie bitte, dass agorum core seinen eigenen CIFS-Server mitbringt. Deshalb darf Samba nicht auf derselben Netzwerk-Interface laufen wie agorum core. Das heißt, entweder Sie deaktivieren Samba auf dem Server oder richten zwei Netzwerkkarten ein. Auf der einen wird Samba betrieben, auf der anderen agorum core. Dazu müssen Sie dafür sorgen, dass Samba nur auf einem Interface horcht, das können Sie in der Datei `/etc/samba/smb.conf` einstellen, zum Beispiel:

```
interfaces = eth2
```

```
bind interfaces only = yes
```

Starten Sie danach Samba neu:

```
# /etc/init.d/smb restart
```

Prüfen Sie mit dem Befehl:

```
# netstat -an | grep 139
```

Auf welchem Interface Samba nun läuft (es darf NICHT 0.0.0.0 sein, sondern muss die IP der gewählten Netzwerkkarte sein).

Die Einstellungen für **agorum core** werden entweder während der Installation angegeben (das richtige Interface wählen), oder nachträglich, wie in der Dokumentation `agorum-core-installation-netzlaufwerke.pdf` auf unserer Webseite beschrieben, geändert.

## 2.2 Weitere Informationen

Nach der Installation wird dort, wo Sie agorum core installiert haben (zum Beispiel unter `/opt/agorum/agorumcore/doc`) ein Datenblatt `agorum-core-datasheet.txt` gespeichert, dieses enthält sämtliche Angaben, wie Sie auf agorum core zugreifen können. Beispiel zum Anzeigen:

```
# cat /opt/agorum/agorumcore/doc/agorum-core-datasheet.txt
```

Das Webportal agorum desk4web erreichen Sie über einen Webbrowser mit der Adresse:

`https://Ihre-IP:HTTps-Port` (Beispiel: `https://192.168.0.1:443`)

oder

`http://Ihre-IP:HTTP-Port` (Beispiel: `http://192.168.0.1:8080`)

Das Netzlaufwerk können Sie beispielsweise über einen Windows Client im Windows Explorer mit der Menü-Funktion *Extras -> Netzlaufwerk Verbinden* mit folgender Adresse verbinden:

```
1  \\Ihre-IP\dms (Beispiel: \\192.168.0.1\dms)
2  oder
3  \\Ihre-IP\privat (Beispiel: \\192.168.0.1\privat)
```

Wenn Ihr Windows-Benutzername und Passwort mit einem Benutzer in agorum core übereinstimmt, dann wird das Netzlaufwerk sofort verbunden (ohne Anmeldedaten angeben zu müssen). Für weitere Informationen schauen Sie sich bitte die Einführungs-Videos auf unserer Webseite an: <http://www.agorum.com>